



TRANS ARDÈCHE E-MTB

Nord-Süd-Querung durch die wilde Ardèche.

Die Ardèche ist ein kleines Bike-Juwel in den Ausläufern des Massiv Central. Die Region befindet sich westlich vom Rhonetal rund vier Stunden südlich von Genf. Wir biken vom gebirgigen Norden bis in den karstigen und trockenen Süden. Dabei entdecken wir viele Trails weit weg von den bekannten Cévennen- und Ardèche-Routen.

Der Mont Mezenc (1753 m) bietet uns gleich zu Beginn der Tour einen vielversprechenden Einblick in das, was da südwärts noch kommt. Wir biken ins Herz des Ardèche-Gebirges. Verlassen, steinig, mit tiefen Schluchten dazwischen. Die Dörfer um uns herum scheinen von allen Geistern verlassen! Die Pont d'Arc schliesslich bildet den würdigen Abschluss unserer Ardèche-Tour. Diese 54 Meter hohe Steinbrücke über den Fluss Ardèche ist die weltbekannte Sehenswürdigkeit der Region.

1. Tag **Anreise ins Massif Central, Kurze Einfahrtour, 24 km/410 Hm**

Wir fahren im klimatisierten Kleinbus von Bad Ragaz über Zürich nach Genf. Du kannst bequem entlang der A1 zusteigen. Kurz vor unserem Hotel nehmen wir die Bikes vom Hänger und kurbeln die von der langen Anreise etwas mürbe gewordenen Gelenke aus der Starre. Nach der langen Autobahn-Anreise geniessen wir die hügelige Landschaft und den Fahrtwind im Haar. Am Abend gelangen wir zum schönen Hotel und beziehen vor dem Nachtessen unsere Zimmer.

2. Tag **Mont Mézenc-Saint-Cirgues, 46 km/940 Hm**

Die Bikes kommen nochmals kurz auf den Hänger. Wir fahren mit dem Begleitbus an den Fuss des Mont Mézenc. Es geht gleich in den Aufstieg, der dich mit gemeinen Stufen herausfordert. Zu Fuss erreichen wir schliesslich den Gipfel. Der Ausblick ist einmalig! Die ungewöhnlichen Formen der umliegenden Hügel lassen keinen Zweifel: Geologisch gesehen befinden wir uns in einem alten Vulkangebiet! Die Abfahrt vom Berg ist kurz und je nach deiner gewählten Variante ziemlich knackig. Bald tauchen wir in den Wald ein und pedalieren – stets etwas gefordert – auf aussichtsreichen Graten und hübschen Waldweglein. Wir erkennen am Horizont markant den Mont Gerbier de Jonc. Hier entspringt die Loire auf ihrem 1012 km langen Weg in den Atlantik. Es liegen typische Dörfer am Weg, wo wir da und dort natürlich auch mal Einkehr halten. Unser Weg schmiegt sich in stetem Auf und Ab an die Hügel des Massif Central und fällt dann ab zu unserem Etappenort in Saint-Cirgues.

3. Tag **Saint-Cirgues-Sanilhac, 45 km/850 Hm**

Mit dem Shuttlebus fahren wir die ersten Kilometer bequem im Auto, um schon etwas an Höhe zu gewinnen. Flink nehmen deine Guides die Bikes vom Hänger. Bald befinden wir uns im sanften Aufstieg auf einen imposanten Bergrücken. Hast du Lust auf einen Abstecher? Dafür müssen wir die Bikes kurz tragen. Die eh schon tolle Aussicht wird noch umwerfender. Umwerfend – hoffentlich nicht im wahrsten Sinne des Wortes – ist dann auch unser Trail. Keinem Ardèche-Trail wurde je mit einer Schaufel oder einem Pickel Flow eingehaucht. Die Wege können darum durchaus mal etwas bockig sein. Alle, die es gemütlicher möchten, nehmen für die Abfahrt ein Alpsträsschen. Ein bunter Strauss aus Singletrails, Weglein und Strässchen führt zu unserem schönen Hotel.

Hast du noch einige Körnchen zu verbrennen? Dann verschiebe das Après-Bier und komm mit uns auf eine vielversprechende Zusatzrunde. Wetten, dass am Abend alle müde sind?.

4. Tag **Sanhilac-Vallon Pont d'Arc, 53 km/950 Hm**

Quasi aus dem Hotel fahren wir direkt auf den Trail. Auch wenn's bergab geht, der Trail heizt uns schnell ein. Bald werden die Kontraste der Ardèche am deutlichsten. Wir lassen den letzten Ausläufer von Vivarais hinter uns und biken weiter Richtung Süden über alte Saumpfade, welche nicht mehr kultivierte Terrassen durchziehen. Wälder werden spärlicher, die Landschaft wird karger, das Gestein wird karstiger, das Land ist trocken. Staubtrocken sind auch unsere Trails. Wir queren ein Tal und arbeiten uns wieder hoch auf ein Plateau. Unser Trail mäandriert durch die Landschaft. Wir sind in Hochform! Nun gelangen wir auf die Trails des touristischen Epizentrums der Ardèche. Die Trails hier sind wahrscheinlich die besten in der Region. Trailrausch, Smile, High Five! Ach ja, und das ist noch der Pont d'Arc. Selbstverständlich statten wir dem Naturspektakel einen Besuch ab.





5. Tag Vallon Pont d'Arc Loop, 51 km/950 Hm

Es bleiben noch einige Kilometer zum Warmfahren, ehe die Höhenlinien enger werden und der Aufstieg an unseren Waden zehrt.

Wir gewinnen weiter an Höhe. Du hast die Wahl zwischen unterschiedlich anspruchsvollen Aufstiegsvarianten. Auf dem Gipfel offenbart sich uns eine landschaftliche Perle dieser Tour. Traumhafte Rundblicke liegen in absoluter Stille und Abgeschiedenheit. Einmalig!

Nach der Gipfelrast fädeln wir in einen supercoolen Abfahrtstrail ein. Das ist Mountainbiken, wie wir es verstehen! Mehrheitlich auf spassigen Singletrails fahren wir bis Vallon Pont d'Arc Die natürliche Steinbrücke Pont d'Arc spannt sich als 50 Meter hoher, eindrucklicher Steinbogen über den Fluss und markiert das Ende unserer heutigen Etappe. Bei Sonnenuntergang wimmelt es hier von Touristen mit Kameras aller Art.

6. Tag Vallon Pont d'Arc-Aiguèze, ca. 47 km/850 Hm

Heute satteln wir zum letzten Mal unsere Bikes. Bei einigen kommt schon ein wenig Wehmut auf. So eine Tourenwoche geht einfach zu schnell vorbei. Im karstigen Gebiet gibt es viele versteckte Höhlen. Klar, dass wir uns eine davon ansehen! Zuerst wartet aber ein Aufstieg aus der Schlucht bis auf ein Hochplateau auf uns. Zeit, sich langsam warm zu fahren und die Ereignisse der letzten Tage Revue passieren zu lassen. Nach ein paar tollen Trails machen wir Rast bei den Höhlen von Orgnac.

Jubelnd stürzen wir uns hinein in die Finalissima bis nach Aiguèze. Das pitoreske Dorf ist ein würdiger Zielort für unsere Ardèche-Durchquerung. Jetzt heisst es feiern und die Korken knallen lassen! Müde, aber glücklich verladen wir am frühen Nachmittag die Bikes und fahren über Genf, Bern und Zürich zurück in die Ostschweiz. Ankunft in Zürich ca. 20.00 Uhr

(Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF*
24.08.2026 – 29.08.2026	6	1590.-	340.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel

Technisch: mittel bis über kurze Strecken / Abfahrten anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes vollgefedertes E-Mountainbike (mit Vorteil mindestens 130 mm Federweg), evt. Ersatzakku, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag).

Begleitbus

Der Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Der Bus kann uns auf unserem Weg meist nicht begleiten. Wir treffen diesen jedoch nach Möglichkeit einmal pro Tag. Auf einigen Teilstrecken steht der Bus nach Absprache individuell zum Einsteigen und als Shuttle zur Verfügung.





Treffpunkt

Um ca. 07.00 Uhr am HB in Zürich oder am Bahnhof Bonstetten-Wettwil. Weitere Zusteigemöglichkeiten entlang der A1 Zürich-Genf. Die genaue Abfahrtszeit teilen wir dir rechtzeitig mit.

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz, Zürich, Bern
- 5 Übernachtung im DZ in und Mittelklassehotels
- Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

Mittagsverpflegung am An- und Rückreisetag
Tischgetränke

Mögliche Leitung:

Barbara Forster, Yvonne Hodel, Luc Schiffmann, Martin Wismer

